



PFARRBLATT DES SEELSORGERAUMS ST. LAMBRECHT

# CREDAMUS

AUSGABE 2-2024

JULI-OKTOBER 2024

## „Heilige Welt!“

- so sehe, (er)lebe ich die Erde, wenn ich bei Sinnen, bei Vernunft (ja) und Verstand bin. Aber leider bin ich allzu selten bei Sinnen.

*Peter Handke*

**INHALT**

- 2 Geistliches Wort des Pfarrers  
Impressum
- 3 Ferien - Hier und Jetzt
- 4 30 Jahre KISI Club Neumarkt
- 5 Caritas Pflegewohnhaus
- 6 Standesmeldungen  
Ehejubiläum
- 7 Blitzlichter Lambr. Raum  
- **Tageszentrum St.L.**
- 8 Blitzlichter Lambr. Raum  
- **Laßnitz**
- 9 Blitzlichter Lambr. Raum  
- **Laßnitz**  
- **St. Blasen**
- 10 St. Blasen Friedhofsmauer
- 11 Naturparkwallfahrt  
Einladung Pfarr(en)wallfahrt
- 12-13 **Gottesdienstordnung**  
(zum Herausnehmen)
- 14 Blitzlichter Lambr. Raum  
- **St. Lambrecht**
- 15 Blitzlichter Neum. Raum  
- **Mariahof**
- 16 Blitzlichter Neum. Raum  
- **Mariahof**  
KunstWerkKirche(nführer)
- 17 Blitzlichter Neum. Raum  
- **Mariahof kfb**
- 18 Blitzlichter Neum. Raum  
- **Neumarkt**
- 19 Blitzlichter Neum. Raum  
- **Greith**  
- **Perchau**
- 20 Blitzlichter Neum. Raum  
- **Perchau**  
- **Zeuschach**
- 21 Info und Ankündigungen
- 22-23 Erstkommunion und  
Firmung
- 24 Feiern im Seelsorgeraum

**GEISTLICHES WORT UNSERES PFARRERS**



Vielfältig und vielgestaltig sind bedrückende und Besorgnis erregende Nachrichten, die uns von den Massenmedien serviert werden:

Klimawandel, Naturkatastrophen, scheinbar nicht enden wollende Berichte über Kriege und Terror bestimmen – so scheint es – das tägliche Nachrichtenquantum.

Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Ihnen mit den Berichten unseres Seelsorgeraumblattes ein kleiner positiver Gegenpol präsentiert wird. Es wäre ohnehin wünschenswert, dass unsere Medienlandschaft sich bewusst um positive Meldungen bemühen würde, auch wenn diese sich

nicht so gut „verkaufen“ lassen.

Jede Seite des ‚Credamus‘ legt Zeugnis ab vom erfreulichen Engagement vieler für unser gemeinsames Unterwegssein auf unserem Weg durch unsere Gegenwart und Zeit. Ich bin immer wieder von neuem dankbar für diese Erfahrung des selbstlosen und freiwilligen Einsatzes für ein gemeinsames Miteinander.

Für die Lektüre unseres sommerlichen ‚Credamus‘ wünsche ich wiederum viel Freude und dass Rückblick und Ausblick auf viele Aktivitäten für Sie bereichernd sein können.

*Euer Pfarrer Abt Benedikt Plank*

Danke für Ihren Druckkostenbeitrag zum Pfarrblatt Credamus.

**Neu mit QR-Code**

oder: AT81 3840 2000 0920 2664,  
Verwendungszweck Pfarrblatt



**Das Seelsorgeraumleitungsteam wünscht allen Leserinnen und Lesern einen erholsamen Sommer!**

In den Sommermonaten ist unser Team für Sie da:  
Homepage/Leiste *Über uns*

oder für priesterliche Dienste in den Pfarren:

Tel.: 03585/2305 (Stiftskanzlei) oder 0664/9880111 (Abt Benedikt)

**Impressum:** Credamus - Pfarrblatt für den Seelsorgeraum St. Lambrecht

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** 16.09.2024

**Inhalt/Redaktion:** SR-Leiter und Verantwortliche aus den Pfarren

**Bildmaterial:** P. Alfred, E. Auer, R. Bacher, A. Fritz, vecteezy/B. Goff, P. Hasler, L. Knapp, J. Köck, pexels/St. Johnson, J. Maier, A. Moser, G. Neuhold, V. Neumann, W. Oberweger, R. Prieler, Regenbogen, E. Tockner, Foto Weiss.

**Titelbild:** Kornfeld-Bhf/Mariahof **Letzte Seite:** Fresko Hl. Christophorus, um 1360, Stiftskirche St. Lambrecht

**Layout:** M. Rieger

**Druck:** Gutenberghaus Knittelfeld

**Mailadresse der Redaktion:** sr-infoblatt@a1.net, **HP:** sr-st-lambrecht.graz-seckau.at



Ist Ihr Sommerurlaub schon vorbei oder sind Sie gerade mittendrin?

Und selbst wenn Sie gar keinen Urlaub haben, wünsche ich Ihnen, dass Sie die Sommerferien nutzen können, um etwas auszuspannen. Um einmal bewusst Zeit zu genießen und etwas Abstand von der Routine des Alltags zu gewinnen.

Im Englischen nennt man die Ferien Holidays. Also: Heilige Tage. Heilig, weil Gott selbst uns in den Zehn Geboten auffordert, Ruhepausen einzulegen. Die Ferien sollen „heilige Zeiten“ sein, weil sie den Menschen und der Seele wohl tun sollen.

Mir tun Ferien gut, weil mir da etwas gelingt, das im Alltag oft aus dem Blick gerät, nämlich: im Hier und Jetzt zu leben und den Augenblick zu genießen. Eine alte Geschichte erinnert mich immer wieder daran, wie wichtig das ist.

Ein Rabbi wird gefragt: „Herr, was muss man tun, um glücklich und zufrieden zu sein?“ Der Rabbi antwortet: „Wenn Du liegst, dann liege. Wenn Du aufstehst, dann

stehe auf. Wenn Du gehst, dann gehe und wenn Du isst, dann esse.“

Der Fragende schaut ihn betreten an: „Was du sagst, tue ich doch bereits. Ich schlafe, esse und gehe, aber ich bin nicht glücklich. Was ist also dein Geheimnis?“

„Sicher liegst Du und gehst und isst. Aber während du liegst, denkst du schon ans Aufstehen. Während du aufstehst, überlegst du, wohin du gehen sollst und während du gehst, fragst du dich, was du essen wirst. So sind deine Gedanken ständig woanders und nicht da, wo du gerade bist. Aber im Schnittpunkt zwischen Vergangenheit und Zukunft findet das eigentliche Leben statt.“

Ich mag diese Geschichte, weil sie so simpel wie wahr ist. Wie oft vergessen wir, den Moment zu würdigen und sind in Gedanken schon ganz wo anders? Wie oft übersehen wir dadurch die Schönheit des Moments! Mir ist es daher wichtig, die Ferien zu nutzen, um bewusst im Hier und Jetzt zu sein. Und es spielt dabei keine Rolle, ob das Hier und

Jetzt am Meer ist, in den Bergen, auf dem Sofa, im eigenen Garten oder im städtischen Park.

Ferien sind eine Gelegenheit, um die Zeit, die wir haben, zu würdigen. Sich Zeit zu nehmen und Zeit zu lassen. Zeit zu verschenken und sie auszukosten, anstatt sie, wie zu oft, zu verschwenden oder einfach verstreichen zu lassen.

J. Schnizlein



Wofür willst du Gott „Danke“ sagen?

Schreibe es in den Schmetterling.





# 30 JAHRE KISI – GOD’S SINGING KIDS!



Am 1. Mai fand unser großer KISI-Festtag statt, bei dem wir auf 30 Jahre KISI und 14 Jahre KISI Club Neumarkt zurückblickten. Unser Club, der inzwischen stolze 50 Aktive zählt, hat in diesen Jahren viele unvergessliche Momente erlebt und zahlreiche Musicals aufgeführt.

Das Fest begann mit einer herzlichen Begrüßung und einem Rückblick auf die vergangenen Jahre. Die Kinder und Jugendlichen erinnerten sich an ihre Auftritte in verschiedenen Musicals, die alle eine wichtige Botschaft über Gottes Liebe und Freude vermittelten. Jede Aufführung brachte uns näher zusammen und stärkte unsere Gemeinschaft.

Ein besonderes Highlight dieses Festes war das Puppentheater, das Jung und Alt gleichermaßen begeisterte. Die lustigen und lehrreichen Geschichten von Pauli und Marie mit dem guten Hirten Florian zauberten allen ein Lächeln ins Gesicht.

Den krönenden Abschluss bildete das Musical „Lilli und der kugelrunde Freund“. Diese bewegende Aufführung erzählte die Geschichte von Freundschaft und Gottes froher Botschaft. Es war ein wunderbarer Moment, der uns alle noch enger zusammenschweißte.



Wir möchten uns bei allen Kindern, Eltern, dem Vorstand und insbesondere bei Hannes und Birgit Minichmayr bedanken, die mit ihrer unermüdlichen Arbeit dieses Fest ermöglicht haben.



Ein großer Dank gilt auch KISI Vorarlberg für die tatkräftige Unterstützung. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre voller Musik, Gemeinschaft und Freude. Dank sei Gott!

*Kisi Club Neumarkt*

**Öffne diese Grußbotschaft unseres Diözesanbischofs**



**Kultur der Achtsamkeit  
Sehen-Schützen-Handeln**



Peter Hasler unterstützt die Diözese bei gewaltpräventiven Schutzkonzepten im Seelsorgeraum.

# MIT ELAN IN DEN SOMMER



Wetters – im Aufenthaltsbereich vor der Kapelle mit den Geburtstagsgratulationen für die Bewohner\*innen. Zivildienstler Johannes spielte auf seiner Harmonika auf und sorgte für gute Stimmung bei der Feier.



*Pflegedienstleitung und Hausleiter*

Auch die Bewohnerinnen vom Betreuten Wohnen waren begeistert, auch vom Hausleiter als Grillmeister.

Wir freuen uns schon sehr auf das große Eröffnungsfest unseres Hauses im Herbst.

*M. Rieger*

Heuer wurde auch der zweite Teil des Neubaus vollendet und Küche, Wäscherei, Büro und Kapelle wurden eröffnet.

Zu Pfingsten konnten wir endlich die erste Hl. Messe in der neuen Hauskapelle im Erdgeschoss unter reger Teilnahme feiern. Hausleiter Stefan Haas und Pflegedienstleitung Andrea Schnedl

brachten sich wie so oft bei der Hl. Messe als Lektoren ein.

Ganz besonders erwähnt wurde von P. Alfred auch unsere neue Orgel, da ein solches Instrument zu haben, keine Selbstverständlichkeit ist.

Einen knappen Monat später feierten wir unser Grillfest - wegen des etwas unberechenbaren

## KRAFTORTE ZUM Aufleben

Schon immer gibt es Orte, die besondere Kraft haben für Gemeinschaften und auch für jeden persönlich. Acht Orte laden ein, sich Kraft zum Aufleben zu holen.

www.katholische-kirche-steiermark.at/aufleben

**AN DIESEN ORTEN KÖNNT IHR EUCH STEIERMARKWEIT AUF DIE SUCHE MACHEN.**

## Kräuterseggen zum Großen Frauentag

Segne diese Kräuter, damit unser Körper und unser Geist gestärkt werden.

Segne sie mit deiner Gnade, damit sie uns erfrischen und erneuern.

Schenke uns deine heilende Kraft und bewahre uns vor Krankheit und Unheil, auf dass wir in Gesundheit und Frieden leben mögen.


Segne auch uns, damit wir in Harmonie mit deiner Schöpfung leben und deine Gaben in Dankbarkeit empfangen.

*Ines Schaupp-Steinhäusl*

**DAS SAKRAMENT DER TAUFGE EMPFINGEN:**

<p><b>Mariahof:</b> Zoey WEILHARTER (Neumarkt) Raphael DI VORA (Mühlen) Fabian GUGGANIG</p> <p><b>Neumarkt:</b> Larissa MAIER Lukas Arnold HEIMBERGER Paulina Valentina BAUER (Kulm/Zirbitz) Luca MAIER (Mühlen) Mathea Valentina WINKLER Klara KOBALD Johannes Harald DIECHLER</p>	<p><b>Greith:</b> Lio RIEGLER (Neumarkt) Matthias KÖCK (Kulm/Zirbitz)</p> <p><b>Perchau:</b> Max Bernd MOSER</p> <p><b>St. Lambrecht:</b> Julian Artur WASSERMANN (Niederwölz) Sebastian LEGAT Celina CAPELLARI Anika REINMÜLLER (Triebendorf) Miguel SEIDL (Klagenfurt)</p>	<p>Anna FUSSI (St. Veit/Gegend) Laura KRAINZ Simon TRATTNER Phelia Elisabeth Gwendolin GRUBER (Stainz)</p> <p><b>Steir. Laßnitz:</b> Josie PRIELER</p> <p><b>Kärntn. Laßnitz:</b> Madleen ENGL (Grades) Sophie MALLE (Metnitz)</p> 
---	--	--

**IM GLAUBEN AN DIE AUFERSTEHUNG HEIMGEKEHRT:**

<p><b>Mariahof:</b> Johann STRANER Margarethe OFNER Severin RACKL</p> <p><b>Greith:</b> Aloisia SAFRANEK Anna RIEGLER Wilfrick ÖSSL Manfred KHOM sen.</p>	<p><b>Neumarkt:</b> Alfred BERGER Justina EBNER (PWH) Katharina PRESENT (BW)</p> <p><b>Perchau:</b> Josef KÖCK Josef APPELTAUER</p>	<p><b>St. Lambrecht:</b> Willibald PRIELER Hubert KOCH Willibald GROICHER Alois BRUNNER</p> <p><b>Steir. Laßnitz:</b> Josef LINDNER</p> <p><b>Kärntn. Laßnitz:</b> Aloisia EDER</p> 
---	---	---

**DEN BUND DER EHE HABEN GESCHLOSSEN:**

<p><b>Mariahof:</b> Veronika OFNER und Markus FRIEDLER (St. Marein) Katja GALLER und Heiko Johannes HÖRITZER</p>	<p><b>Neumarkt:</b> Kerstin KHOM und Johannes Gabriel WINKLER</p>
<p><b>St. Lambrecht:</b> Isabella Maria KÖCK und Philipp Emmanuel LANGMAIER (Neumarkt) Christina KREMSER und Daniel HERBST</p>	

**TAG DER EHEJUBILÄEN**

Für alle Jubelpaare,  
die 25, 50, 55, 60, ... Jahre verheiratet sind.  
Pfarrkirche Zeutschach, Samstag, 28. September 2024, 14:00 Uhr  
Hl. Messe mit Einzelsegen,  
anschl. gemütliches Beisammensein  
Bitte in der Pfarrkanzlei unter  
Tel.: 03584/2471 oder 0676/8742 6329 die Teilnahme melden.



## EIN STRAHLENDER NEUANFANG UNTER BLAUEM HIMMEL



### ERÖFFNUNGSFEIER DES CARITAS TAGESZENTRUMS FÜR ÄLTERE MENSCHEN IN ST. LAMBRECHT UND BETREUTES WOHNEN DER LEBENSHILFE MURAU



v.l.: Pflegedienstleitung PWH Angelika Berger, LT.-Präsidentin Manuela Khom, Caritasdirektorin Nora Tödting-Musenbichler, Abt.-Leiterin Betreuung und Pflege Gertrud Krug und Hausleiter des PWH Benedikt Baumgartner

Am 29.05.2024 strahlte nicht nur die Sonne über St. Lambrecht, sondern auch die Gesichter der zahlreichen Gäste und Teilnehmer\*innen bei der lang ersehnten feierlichen Eröffnung des neuen Caritas Tageszentrums für ältere Menschen sowie auch die betreuten Wohnungen der Lebenshilfe Murau.

Unter einem wolkenlosen Himmel und bei angenehmen Temperaturen versammelten sich Gemeindemitglieder, Mitarbeiter der Caritas, Vertreter der lokalen Politik und natürlich die zukünftigen Kund\*innen des Tageszentrums, um den Beginn einer neuen Ära der Seniorenbetreuung zu feiern.

Der Tag begann mit einer herzlichen Begrüßung durch den Bürgermeister Fritz Sperl, anschließend fügte der Architekt Gerhard Mitterberger noch einige Worte zum Bau hinzu.

Nora Tödting-Musenbichler, Direktorin der Caritas Steiermark hebt besonders bei ihrer Begrüßung hervor, dass dieses Zentrum ein Ort der Begegnung, der Freude und des Miteinanders sein soll und bedankte sich bei allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre Unterstützung.

Die Segnung des neuen Zentrums durch Abt Benedikt Plank sorgte für eine feierliche Atmosphäre und symbolisierte den Segen für die zukünftigen Aktivitäten und Dienstleistungen, die hier angeboten werden.

Musikalisch untermalt wurde die Feier von der Band „Mund-Werk“, die mit einem bunten Repertoire aus Volksliedern und Evergreens die Zuhörer\*innen begeisterten.

Neben den offiziellen Reden und dem musikalischen Rahmenprogramm gab es für die

Gäste auch die Möglichkeit, das neue Zentrum zu besichtigen. Die lichtdurchfluteten Räumlichkeiten und die liebevoll gestalteten Gemeinschaftsbereiche stießen auf große Begeisterung. Hier ein großer Dank an die Mitarbeiterinnen des Tageszentrums, die sich viel Mühe gegeben haben, um dieses Fest zu organisieren.

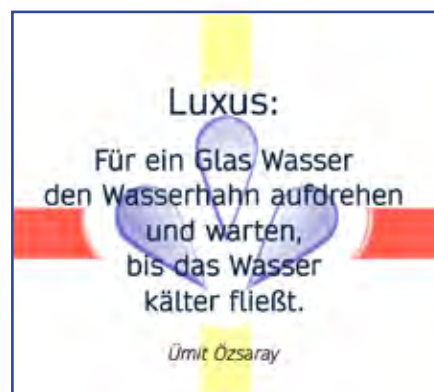
Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Ein Buffet mit hausgemachten Köstlichkeiten – gesponsert von der Marktgemeinde St. Lambrecht, dem Caritas Tageszentrum und der Lebenshilfe Murau – ließ keine Wünsche offen und trug zur geselligen Atmosphäre bei.

Mit der Eröffnung des Caritas Tageszentrums für ältere Menschen wurde ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen getan.

Bei strahlendem Sonnenschein und in fröhlicher Stimmung wurde ein neues Kapitel in der Seniorenbetreuung aufgeschlagen, das hoffentlich noch viele weitere schöne und sonnige Tage erleben darf.

B. Tanner

**Caritas Tageszentrum  
St. Lambrecht  
Tel.-Nr.: 0676/88015 8150**



**LASSNITZ**

**DANKE, LIEBE HERMINE**



Seit vielen Jahren spielt unsere Musikgruppe bei einer der Monatswallfahrten am 13. in Maria Höfl. Heuer mit schwerem Herzen zum letzten Mal mit unserer Hermine, die unseren Ort verlässt.

Wir danken dir für deine gekonnte Begleitung mit der Gitarre in unserer Musikgruppe, für deine Stimme im Kirchenchor, für deine Mitarbeit in der Liturgiegruppe, für die einfühlsame Gestaltung der Wachtgebete, für dein Dasein.

Wir wünschen dir viel Freude an deinem neuen Arbeitsplatz und Gottes reichen Segen für deinen weiteren Lebensweg.

*I. Oberweger*

**VIEL GLÜCK UND VIEL SEGEN, LIEBE ROSWITHA**



Bei der Pfarrgemeinderatssitzung am 19. März und beim Sonntagsgottesdienst wurde der geschäftsführenden Vorsitzenden Roswitha Prieler zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres sehr herzlich gratuliert und für ihren jahrzehntelangen Einsatz zum Wohle der Laßnitzer Pfarren gedankt.

Sie lebt die Aussage von P. Anselm Grün: Glauben geschieht immer in Gemeinschaft.

**GASTCHOR IN ST. NIKOLAUS**



Das Vokalensemble Tonus aus Graz war vom 19. - 21. April zu einem intensiven Probenwochenende zur Erarbeitung des Oratoriums „Die Schöpfung“ Gast im Stift St. Lambrecht.

Eine besondere Freude war es für unsere Pfarrgemeinde, dass die 20 Mitglieder des Chores unter der Leitung von Frau Veronika Karner den Sonntagsgottesdienst in Steirisch Laßnitz musikalisch gestalteten.

*W. Oberweger*

Am Sonntag, den 3. März lud der PGR anstelle der Christenlehren zu einem „Z'sammkommen – reden und losn“ ein. Raphael Bacher zeigte Bilder: durch das Jahr - durch die Jahre - von beiden Laßnitzer Pfarren. Auf Wunsch werden wir dieses Treffen wegen reger Beteiligung nächstes Jahr in der Fastenzeit wiederholen.

*R. Prieler*





## VERDORRTEES ZUM BLÜHEN BRINGEN...



... war das Motto einer Maiandacht, die unsere Erstkommunionkinder Gregor und Nicolas mitgefeiert haben. Die Lebenskraft des Frühlings genossen wir beim Wetterkreuz am Zanitzberg. Bekannte und neue Marienlieder vom Laßnitzer Viergesang und dem Frauentertzett berührten unsere Herzen.

Allen, die sich an den Abenden zum gemeinsamen Beten und Singen Zeit genommen haben und den Gastfamilien ein herzliches Vergelt's Gott!

*I. Oberweger*

## NEUE KLÄNGE IN DER KIRCHE

### ST. BLASEN



Am 20. April wurde die Kirche in St. Blasen durch den Musikverein Gebirgsklänge St. Blasen mit Klang erfüllt.

Das Kirchenkonzert war ein wundervolles Klangerlebnis, bei dem die Musikerinnen und Musiker ihr Können eindrucksvoll unter Beweis gestellt haben. Die Auswahl der Stücke reichte von getragener Kirchenmusik bis hin zu moderneren Interpretationen, die das Publikum gleichermaßen begeisterten.

Die Atmosphäre in der Kirche war ganz besonders und die Akustik trug dazu bei, dass die Musik in ihrer ganzen Pracht erklingen konnte. Auch ein Holz- sowie ein Blech-Ensemble gaben jeweils

zwei Stücke zum Besten.

Zwischen den zehn Stücken wurde stimmungsvoll mit kurzen Texten und Gedanken zum Nachdenken über aktuelle Themen angeregt – insgesamt ein gelungenes erstes Kirchenkonzert des Musikvereins.

*Ph. Wallner*

Die **Faschingsgilde St. Blasen** hat nach den erfolgreichen und gut besuchten Faschingsitzungen am Jahresbeginn dem Sozialausschuss der Pfarre St. Lambrecht und St. Blasen jeweils eine Spende in Höhe von € 500.- zukommen lassen.

Diese großzügige Geste zeigt das soziale Engagement und die Verbundenheit der Faschingsgilde mit ihren Pfarren.

Die Spenden werden dazu beitragen, bedürftigen Menschen in der Pfarrgemeinde zu helfen und soziale Projekte zu unterstützen.

Ein großes Dankeschön gilt dem Elferrat der Faschingsgilde St. Blasen.

*Ph. Wallner*



ST. BLASEN

# FRIEDHOF SMAUER EINGESTÜRZT

Gemeinsame Kraftanstrengung ist gefordert



Die Pfarre ist hier auf die Hilfe aller Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Sei es eine finanzielle Unterstützung oder auch eine helfende Hand bei den Bauarbeiten. Wenn Sie etwas beitragen können und möchten, freuen wir uns, wenn Sie mit dem Kirchenrat St. Blasen Kontakt aufnehmen. Es ist auch ein Spendenkonto eingerichtet.

Vielen Dank schon im Voraus für Ihre Unterstützung!

*Ph. Wallner*

## Spendenkonto

Friedhofsmauer St. Blasen  
AT52 3840 2000 0920 0858

Liebe Pfarrbevölkerung,

wie Sie alle wissen, wurde nach den Wintermonaten ein Loch in der südlichen Friedhofsmauer von St. Blasen entdeckt.

Nach genauerer Betrachtung wurde festgestellt, dass nicht nur im Bereich des Loches das Fundament komplett weggebrochen ist, sondern dieses auch auf die ganze restliche Länge der Mauer teilweise schon in der Luft hängt. Der Grund dafür ist nicht eindeutig festzustellen, jedoch dürften die jahrzehntelange Erosion und der Frost maßgeblich dafür verantwortlich sein.

Nach Verständigung des Stiftes St. Lambrecht und Lokalausgesehen von Herrn Abt Benedikt und P. Gerwig wurde das „Projekt“ an den Wirtschaftsverantwortlichen unseres Seelsorgeraums übergeben.

Herr Kurz setzte alle Hebel in Bewegung, um Angebote von Bauunternehmen zu bekommen, sowie Förderungen auf Landesebene zu beantragen und dabei noch die Vorgaben des Denkmalamtes zu beachten.

Die rasche Reparatur des Loches in der Wand hat dabei natürlich Priorität, ist aber leider auch mit viel bürokratischem Aufwand verbunden. Finanziell kann die Reparatur des Loches von der Pfarre St. Blasen durch die Friedhofseinnahmen und einer Soforthilfe-Förderung gestemmt werden.

Die Kostenvoranschläge der Baumeister bewegen sich zwischen € 20.000.- und € 25.000.-, da die Zufahrt auf dieser Seite sehr beschwerlich ist. Der Auftrag sollte, wenn Sie das lesen, schon vergeben sein und die Arbeiten so rasch wie möglich starten.

Der zweite Teil, die Sanierung des Fundamentes auf der ganzen Länge der Mauer stellt jedoch eine große Herausforderung dar. Für dieses Vorhaben sind Kosten von rund € 80.000.- vorangeschlagen. Dies ist für die Pfarre St. Blasen allein kaum zu bewältigen.

Das Team rund um Herrn Kurz ist jedoch bemüht, auch hier noch Fördermittel von der Gemeinde sowie vom Land Steiermark zu lukrieren.

## Friedhofsverwaltung neu

Unabhängig von den Geschehnissen rund um die Friedhofsmauer, wurde unser Friedhof jetzt auch digitalisiert und in das Verwaltungsprogramm der Diözese aufgenommen.

Ein großer Dank gilt hier Frau Waltraud Seidl und Frau Judith Güttersberger, die diese viele Arbeit bravourös gemeistert haben.

Weiters wird nun auch das Pfarrkonto über die Pfarrkanzlei in St. Lambrecht mitbetreut.

Aus diesem Grund werden die Vorschreibungen der Grabkosten direkt aus der Pfarrkanzlei versendet.



Lange Nacht Stiftsgarten  
14. August, ab 18 Uhr



**Dein Glaube hat dich gesund gemacht;  
geh hin in Frieden und sei gesund.**

Am letzten Samstag im Mai war es erneut so weit: mehr als 100 PilgerInnen aus Nah und Fern suchten entlang der über 30 km langen Wegstrecke der Naturpark-Fußwallfahrt unter der Leitung von Peter Reif besondere Plätze auf.

Welche Kraft liegt darin? Was ist die Anziehungskraft von Mühlsteinboden oder Maria Schöninger? Eine mögliche Antwort könnte in den Worten von Traugott Schächtele (ev. Theologe) zu finden sein:

*Der Kontakt mit dem Heiligen kann gesund machen. Heilige Orte. Heilige Berge. Heilige Bilder. Ja, auch heilige Menschen. Heilig ist manchmal fast gleichbedeutend mit heilend. Nur so ne-*

*benbei: Gleichen unsere Urlaube nicht immer mehr Wallfahrten zum Heiligen?*

*Was das Heilige im Einzelfall ist, das hängt von den ganz indivi-*



*duellen Vorlieben ab. Nicht auf Detail-Kennntnis kommt es aber am Ende an, sondern auf den Kontakt mit der Echtheit. Der Authentizität. Etwas mit eigenen Augen gesehen haben, das entfaltet Wirkung. Das entlastet und befreit.*

*Die Begegnung mit uns selbst, mit dem Heiligen bringt uns der Erlösung näher. Der Erlösung von belastenden Zwängen. Der Erlösung von der resignativen Einsicht, es bliebe doch sowieso immer alles beim Alten. Der Erlösung von allem, was uns den Blick in die Zukunft verbaut.*

*„Geh' in Frieden und sei gesund!“ (MK 5,34) Einen besseren Wunsch Jesu kann es eigentlich gar nicht geben.*



**STIFT  
EBERNDORF**

## **Pfarr(en)wallfahrt des Seelsorgeraums St. Lambrecht**

**Samstag, 21. September 2024**

Erster Zustieg: Laßnitz: 7:15 Uhr

Letzter Zustieg: Busbahnhof Neumarkt: 7:55 Uhr

Hl. Messe im Stift Eberndorf

Kirchenführung

mit der 2. größten Krypta Kärntens

Propstei Wieting

Preis/Person: € 18.-

(exkl. Mittagessen)

**Anmeldung ab 1. September 2024**

Pfarrkanzleistunden oder

nach den Gottesdiensten bei Ihrem Seelsorger

*P. Alfred*

**GOTTESDIENSTORDNUNG JULI - OKTOBER 2024**

Datum	Greith	Mariahof	Neumarkt	Perchau	Zeutschach	St. Lambrecht	St. Blasen	Karchau	Steir. Laßnitz	Kärntn. Laßnitz
So, 14.07. 15. So i. Jk.		9:00 Uhr HI. Messe	10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr WGF		10:15 Uhr Benediktus-So				
Sa, 20.07.		19:00 Uhr HI. Messe								
So, 21.07. 16. So i. Jk	10:30 Uhr HI. Messe		10:15 Uhr WGF		9:00 Uhr HI. Messe	10:15 Uhr Stiftsgarten: Lj			9:00 Uhr HI. Messe	
So, 28.07. 17. So i. Jk		9:00 Uhr WGF	10:15 Uhr HI. Messe			10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr Anna-So			9:00 Uhr Jakobi-So
Sa, 03.08.									8:30 Uhr Wallfahrt	
So, 04.08. 18. So i. Jk		10:00 Uhr MV-Fest	10:15 Uhr HI. Messe		9:00 Uhr WGF	10:15 Uhr Gospelmesse	9:00 Uhr HI. Messe		9:00 Uhr HI. Messe	
Sa, 10.08.				11:00 Uhr Dorrfest						
So, 11.08. 19. So i. Jk		9:00 Uhr HI. Messe	10:15 Uhr HI. Messe		11:00 Uhr Festhalle: Lj	9:00 Uhr Hst Laurenzi-So 10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe	10:15 Uhr HI. Messe		9:00 Uhr HI. Messe
Mi, 14.08.									19:00 Uhr Leitgabkap	
Do, 15.08. M. Himmelf.		9:00 Uhr Mariahof Patrozinium und Pfarrfest				9:00 Uhr M.Schö 10:15 Uhr Festgottesdienst	9:00 Uhr HI. Messe		9:00 Uhr HI. Messe	
So, 18.08. 20. So i. Jk		10:15 Uhr Neumarkt HI. Messe für den Neumarkter Raum				9:00 Uhr SchöningerSo 10:15 Uhr HI. M.	9:00 Uhr HI. Messe			9:00 Uhr HI. Messe
So, 25.08. 21. So i. Jk		9:00 Uhr WGF	10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe		10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe		9:00 Uhr HI. Messe	
So, 01.09. 22. So i. Jk		10:00 Uhr Zeutschach Patrozinium/Erntedank/Pfarrfest				10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe			9:00 Uhr HI. Messe
So, 08.09. 23. So i. Jk		9:00 Uhr HI. Messe	10:15 Uhr HI. Messe			9:00 Uhr M.Schö 10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr HI. Messe	10:15 Uhr HI. Messe	9:00 Uhr WGF	

So, 15.09. 24. So i. Jk	9:00 Uhr Hi. Messe	10:15 Uhr Hi. Messe	9:00 Uhr WGF	10:15 Uhr Lamberti-So	9:00 Uhr Hi. Messe			
Sa, 21.09.	19:00 Uhr Hi. Messe							
So, 22.09. 25. So i. Jk	10:30 Uhr Erntedank	10:15 Uhr WGF	9:00 Uhr Hi. Messe	10:15 Uhr Hi. Messe	9:00 Uhr Hi. Messe			9:00 Uhr Hi. Messe
So, 29.09. 26. So i. Jk	9:00 Uhr WGF	10:15 Uhr Hi. Messe	10:30 Uhr Erntedank	10:15 Uhr Hi. Messe	9:00 Uhr Erntedank		Hi. Messe Erntedank	9:00 Uhr Prozession
So, 06.10. 27. So i. Jk	10:30 Uhr WGF	10:15 Uhr Erntedank	9:00 Uhr Erntedank WGF	10:15 Uhr Erntedank - Pfarrfest	9:00 Uhr WGF			9:00 Uhr Hi. Messe
So, 13.10. 28. So i. Jk	9:00 Uhr Hi. Messe	10:15 Uhr Hi. Messe	19:00 Uhr Preisikapelle	10:15 Uhr Hi. Messe	9:00 Uhr Hi. Messe		10:15 Uhr Hi. Messe	9:00 Uhr Hi. Messe
So, 20.10. 29. So i. Jk	10:30 Uhr Hi. Messe	10:15 Uhr WGF	9:00 Uhr Hi. Messe	10:15 Uhr Kirchweih-So	9:00 Uhr Hi. Messe			9:00 Uhr Hi. Messe
So, 27.10. 30. So i. Jk	9:00 Uhr WGF	10:15 Uhr Hi. Messe	9:00 Uhr Hi. Messe	10:15 Uhr Hi. Messe	9:00 Uhr Hi. Messe		9:00 Uhr Hi. Messe	9:00 Uhr Hi. Messe



## LEGENDE

WGF = Wortgottesfeier

M. Schö. =

Maria Schönanger

Hi. M. = Heilige Messe

Hst = Heiligenstadt

-kap. = Kapelle

Proz. = Prozession

GS = Gemeindegottesdienst

PWH = Pflegewohnhaus

## UNTER DER WOCHE

### Hi. Messen

**Mo - Fr 18:00 Uhr**

Vesper+Hi. Messe Stiftskirche

**Di 15:00 Uhr** Hi. Messe

im PWH St. Lambrecht

**Mi 19:00 Uhr** Hi. Messe

Pfarrkirche Neumarkt (ab Sept.)

**Do 9:00 Uhr** Rosenkranzgebet

Pfarrkirche Neumarkt

### Hi. Messen

**Fr 10:30 Uhr** Hi. Messe

im PWH Neumarkt

## BESONDERE TERMINE

### Mühlsteinboden

27.07. / 28.09. / 12.10., 10:00 Uhr

### Gottesdienste bei den Gipfelkreuzen

**03.08. 11:00 Uhr** Zirbitzkogel

**04.08. 11:00 Uhr** Frauenalpe

**25.08. 11:30 Uhr** Kuhalpe

### Schulbeginn

**09.09. 8:00 Uhr** St. Lambrecht/Mariahof

### Kirchenkonzert Projektchor

**19.10. 19:00 Uhr** Pfarrkirche Mariahof

### Maria Schönanger

**03.08. 9:15 Uhr** Schönangerbeten der Laßnitzer

**15.08. 9:00 Uhr** Hi. Messe - Großer Frauentag

**18.08. 9:00 Uhr** Schönangersonntag

**29.08. 9:00 Uhr** Schönangerbeten der Perchauer

**08.09. 9:00 Uhr** Maria Geburt

**26.09. 9:00 Uhr** Schönangerbeten der Zeutschacher

**05.10. 9:00 Uhr** Erntedankprozession  
der Lambrechter

**LAMBRECHT**

**SUPPENSONNTAG: AKTION FAMILIENFASTTAG DER KFB**



Nach dem Gottesdienst am 3. März wurde in den „3. Raum“ geladen, um gemeinsam die aromatischen Fastensuppen zu teilen und mit einer freiwilligen Spende die Aktion zu unterstützen. Viele sind dem Ruf gefolgt und neben geselligem Beisammensein konnten sogar € 150.- gesammelt werden.

Der Erlös kommt den aktuellen karitativen Projekten der kfb zugute. Unter dem diesjährigen Motto „Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit“ gilt das Augenmerk heuer besonders den Frauen in der gebeutelten Agrarwirtschaft Nepals. Herzlichen Dank an alle, die mit dabei waren!  
S. Kübler

**STIFT**

**VORBOTEN AUF DAS 950-JAHR-JUBILÄUM 2026**



Gernot P. Obersteiner, Abt Benedikt, Wilhelm Wadl mit Sonderausgabe

Anlässlich des 948. Todestages des Klostergründers Markward von Eppenstein am 16. Juni 2024 konnte nach der gemeinsamen Vesper in der Stiftskirche mit großer Spannung das Buch mit den neuesten wissenschaftlichen Ergebnissen aus dem Symposium (03.12.2022) zum 900. Todestag des Stifters Herzog Heinrich III. von Eppenstein im Refektorium präsentiert werden.

Eine Pflichtlektüre für all diejenigen, die Geschichte lieben: Wissenswerte Erkenntnisse über die Anfänge und Erlöschen der Gründungsfamilie, über Zeitgeschichte mit erlesenen Bildern.

**Buchtip - Klosterladen**



Ein besonderer Blickfang ist die restaurierte Fassade des ehemaligen Getreidespeichers aus dem Jahr 1625.



Im Fertigwerden ist die neue Pflasterung im Stiftshof, die nicht nur dem Konvent, sondern allen ein sicheres Gehvergnügen bereiten wird.



Das Leben hinter Klostermauern entdecken für einen Tag nach dem Motto der 7. Klassen des BORG Murau: mit Herz, Hirn und Hand.

## LEBEN PUR IM KINDERGARTEN

MARIAHOF

Was hat sich seit Ostern getan im Kindergarten Mariahof?



Siehst du das Kücken?

Nun, nachdem wir zu Ostern wieder mit Begeisterung bei der Palmweihe mitgewirkt haben, hat uns im Kindergarten eine Henne mit ihren zwei Küken besucht und wir durften sie hautnah bewundern und streicheln.

Danach startete unser „Notfallorganisationen“-Schwerpunkt, d.h. wir bekamen Besuch vom Polizis-

ten Wallner, der seine Ausrüstung und ein Polizeiauto mit hatte: wir durften seine Ausrüstung ausprobieren und das Auto bestaunen und erkunden!

Dann stand „Erste Hilfe“ am Plan: wir richteten ein Kindergarten-Krankenhaus ein, die Kinder lernten viel über Pflaster, Verbände, wie kann ich Hilfe holen, wie lauten die Notfallnummern und als Highlight besuchte uns die Rettung Murau mit Rettungsauto sowie die Community Nurses Neumarkt!

Im Juni freuten wir uns schon sehr auf den Abschlussbesuch der Freiwilligen Feuerwehr Mariahof zu unserem wichtigen pädagogischen „Notfallorganisationen“-Schwerpunkt.

Ein weiteres Highlight war das Beobachten „von der Kaulquappe bis zum Frosch“: wir stellten ein Aquarium mit Kaulquappen auf, stellten ihnen ihren natürlichen Lebensraum zur Verfügung und beobachteten drei bis vier Wochen die verschiedenen Entwicklungsstadien bis zum Frosch.

Dann wurden die Babyfrösche wieder in den Bach entlassen und ein Froschfest gefeiert.

Gegen Ende unseres Kindergartenjahres, am 30. Juni um 9:00 Uhr haben wir in der Pfarrkirche einen Familiengottesdienst gefeiert und natürlich hat auch ein Sommerfest mit Spielestationen im Kindergarten stattgefunden.

Wir wünschen allen einen sensationellen Sommer mit vielen Sonnenstunden!

K. Eichhöbl



## AUF DAS LEBEN JESU AUFMERKSAM MACHEN

Jedes Jahr am Gründonnerstag verstummen die Kirchenglocken.

Nach einem alten Volksglauben zufolge, fliegen sie nach Rom und kommen erst in der Osternacht zurück.

Um die Menschen in dieser Zeit an die Gebetszeiten und Gottesdienste zu erinnern, wird mit Ratschenlärm – der mit hölzernen Lärminstrumenten erzeugt wird – darauf aufmerksam gemacht.

Das Schweigen der Glocken symbolisiert die Trauer über den Tod Jesu, wohingegen das erneute freudige Ostergeläut in der Osternacht den Jubel über die Auferstehung Jesu bekräftigt.



Auch wir von der Jungschar Mariahof haben heuer erstmals den Brauch des Ratschens durchgeführt. Dafür bastelten wir Holzratschen und lernten einen Ratschenspruch.

Vor Beginn der beiden Osterspeisensegnungen in der Pfarrkirche stimmten wir dann die Besucher mit unseren Ratschen und unserem Ratschenspruch auf die Osterfeierlichkeiten ein.

Danke an die Pfarrbevölkerung für die vielen positiven Rückmeldungen, die wir für unsere Ratschenaktion bekommen haben!

A. Moser



Monatstreffen: 1. Sa im Monat

**MARIAHOF**

**MIT MARIA FÜR GOTTES GEIST OFFEN SEIN**



Am Pfingstmontag-Abend wurde mit P. Alfred die jährliche Maian-dacht beim Pestkreuz gefeiert und von den Mitgliedern der Ös-terreichischen Frauenbewegung mitgestaltet.

Die Andacht stand im Gedenken an Gründungsmitglied und lang-jähriger Obfrau Margarethe Ofner. Dass sie ein tätiger und engagier-ter Teil jener Zeit war, wurde wäh-rend dieser Andacht noch einmal

dankbar in Erinnerung gerufen. Die Renovierung des Pestkreuzes Anfang der Achtziger Jahre lag ihr sehr am Herzen und sie konnte Menschen motivieren, um tatkräftig dabei mitzuarbeiten.

Es fanden auch Teile aus dem alten Jaklofner Stall hierfür Ver-wendung.

So denken wir beim Pestkreuz nicht nur an die schwere Seuche in unserer Gegend, sondern auch an Menschen, die sich für die Er-haltung dieses Gedenkplatzes eingesetzt haben.

Wer gelegentlich hier vorbei spa-ziert, findet stets eine gepfleg-te Stätte und Blumen, dafür ein Danke an Frau Dorothea Eich-mann und Simon. *M. Ofner*

**DAS GEHEIMNIS LASST UNS KÜNDEN**



Bevor wir im kommenden Jahr Fronleichnam in Neumarkt feiern, geht dieses Mal der Blick nach Mariahof, wo wir als Neumarkter Raum das hohe Fest mit Hochamt und Prozession gefeiert haben.

Die Buntheit dieses Festtages spiegelt die Le-bensfreude über die Gegenwart Christi in der Hl. Eucharistie wider. In allen Himmelsrichtungen wird das Evangelium verkündet, sodass das Gute in der Welt gehört wird.

**NUR WAS ICH WEISS, SEHE ICH**

**KunstWerkKirche**



V.l.n.r.: Elisabeth Reichl, Marianne Reichel, Claudia Eichmann, Monika Rieger, Tamara Kunc mit P. Alfred und Erwin Kurz.

Unsere Kirchen strotzen vor Kunstdenkmälern, die gesehen, aber vielfach nicht verstanden werden. Deswegen ließen sich fünf Damen aus dem Neumarkter Raum für „ihre“ Kirchen als KWK-Kirchenführerinnen von Fachkräften der Diözese ausbilden.

Dieses Wissen möchte weitergegeben wer-den, deswegen laden **Kirchenführungen in den Sommermonaten** zum Sehen und Ver-stehen ein. Komm, sieh und staune!

<b>Greith:</b>	21.07.	11:15 Uhr
<b>Perchau:</b>	25.08.	10:00 Uhr
<b>Mariahof:</b>	15.08.	14:00 Uhr
	25.08./08.09.	10:00 Uhr
<b>Neumarkt:</b>	28.07./25.08.	11:00 Uhr





## GEMEINSAM (ER)LEBEN

**MARIAHOF**


Anfang Juni ging's nach Wernberg mit Besichtigung des Klosters der Missionsschwestern vom Heiligen Blut mit Sr. Pallotti.

Nach dem Mittagessen fuhren wir in den Bio-Zitrusgarten nach Faak am See, wo wir bei einer Führung und anschließender Verkostung der Zitronen- und Orangenprodukte Interessantes über diese Südfrüchte erfuhren.

R. Steinbrugger

Und dann...



... gab es ein gemütliches Beisammensein nach dem Seniorengottesdienst.



... gab es eine kurze Verschnaufpause beim Nähen neuer Kleider für die Dreikönigsaktion nach dem Neumarkter Schnittmodell.

**Schönen Sommer! Bis zum nächsten Mal im Herbst!**



### Ehrfurcht

Geh langsam, geh langsam,  
dass dein Fuß  
auf keinen Käfer trete,  
er ist dein Bruder.

Geh langsam, geh langsam,  
dass dein Auge  
die fleißige Biene schaue,  
sie ist deine Schwester.

Geh langsam, geh langsam,  
dass deine Seele den Wind spüre,  
er ist dein Schöpfergeist.

Geh langsam, geh langsam,  
dass deine Nase die Erde rieche,  
sie schenkt dir Leben.

Geh langsam, geh langsam,  
dass dein Ohr  
das Lied der Vögel höre,  
sie sind deine Geschwister.

Geh langsam, geh langsam,  
dass dein Mund  
die Süße schmeckt  
und das Lob der Schönheit singt.

Geh langsam, geh langsam,  
dass deine Hand  
der ganzen Welt winke  
und ihr euch liebend begegnet.

Maria Sassin

**NEUMARKT**

**MIT MARIA DIE SCHÖPFUNG BETRACHTEN**



Mit Blick auf die wunderbare Schöpfung Gottes haben wir heuer die traditionelle Maiandacht bei der Schwimmbadkapelle gefeiert.

Sehr zur Freude der Besucher wurde die Feier von den drei Firmlingen Maria, Anna und Florian aus unserer Pfarre unter der Leitung von Mag. Peter Ehgartner mit schönen Marienliedern musikalisch gestaltet.

Ein „herzliches Danke“ für euer Engagement.

*A. Egger*

**MIT DANKBARKEIT SCHAU ICH ZURÜCK**

Ich bin als eine gebürtige Neumarkterin in einer sehr religiösen Familie aufgewachsen. Sonntags den Gottesdienst nicht zu besuchen, wurde notfalls nur im Krankheitsfall akzeptiert.

Diese Zeit hat mich so geprägt, dass ich mit 15 Jahren meine erste Jungschargruppe in Neumarkt leitete.

Die Arbeit mit Kindern im religiös-kreativen Bereich hat mich mit sehr großer Freude erfüllt. Daraus entstand mein Berufswunsch, Religionslehrerin zu werden.

Diese Entscheidung habe ich nie bereut und ich danke Gott, dass er mir diesen Weg gezeigt, mich begleitet und geführt hat.

Im Jahr 1983 trat ich meine erste Dienststelle in der Volksschule Lannach, Volksschule Launegg

und Hauptschule Krottendorf an.

Seit 1986 unterrichtete ich an vielen verschiedenen Schulen im Bezirk Murau und Judenburg (manche gibt es heute gar nicht mehr) und ich arbeitete in vielen verschiedenen Pfarren mit – von Knittelfeld bis St. Salvator.

In diesen Jahrzehnten habe ich sehr vieles erlebt, gesehen und durchgetragen...

...die schönen Erinnerungen nehme ich – mit Dankbarkeit im Herzen – in meinen neuen Lebensabschnitt mit.

Nach 41 Jahren im Dienst fällt mir der Abschied in den Ruhestand nicht leicht, aber alles hat seine Zeit....

Glück bedeutet für mich, zu erkennen und zu spüren, wann es



Zeit ist, loszulassen, neue Wege zu gehen und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen...

Gottes Segen und seine Liebe begleite und beschütze Sie und Ihre Familien.

*Dipl.-Päd. ROL B. Weiss*



*Maiandacht der VS Neumarkt*

Liebe Barbara!  
Viele Generationen hast du durch dein Glaubenszeugnis geprägt. Dafür und für dein Engagement sage ich dir im Namen vieler ein ehrliches Vergelt's Gott!  
P. Alfred

*Kommt vorbei!*

**Standl am Annamarkt**

Freitag, 26. Juli  
ab 8:00 Uhr

Gespräch, Kaffee und Kuchen  
erwarten euch

Reinerlös:  
Holzwurmbekämpfung  
in der Pfarrkirche

*KFB und PGR Neumarkt*



## GRATULATION UND MEHR

GREITH



Im Rahmen einer Hl. Messe feierte die langjährige Organistin von Greith und Neumarkt, Anni Preihs, ihren 90. Geburtstag.

Zelebriert wurde die Hl. Messe von P. Sebastian Athappilly CMI aus Graz. Die Jubilarin, die ja viele Jahre lang in Graz gewirkt hat, und P. Sebastian verbindet eine 50-jährige Freundschaft.

Herbert Ofner gratulierte herzlich im Namen des PGR.

## Karwoche

Zahlreiche Gläubige versammelten sich beim Dreifaltigkeitskreuz, um ihre Palmbuschen von Ingrid Reiter segnen zu lassen.

Hernach folgte der Einzug in die Kirche zum WGD und der Lesung der Markuspassion.

Zur Osterspeisensegnung durch P. Alfred am Karsamstag kam von weit und breit eine große Schar von Leuten, die die Pfarrkirche bis zum letzten Platz füllten.



Die jährliche Bittprozession hat den Regen gebracht, um den gebetet wurde.

## Maiandachten

Um die Gottesmutter Maria gebührend zu verehren, wurden zwei Maiandachten in der Pfarre gefeiert.

In der Kluppe bei der Ofner-Kapelle mit anschließender Agape und in der Pfarrkirche mit dem Greither Chor und schönen alten Marienliedern.

Beide wurden von Ingrid Reiter würdevoll geleitet.

## GEH MIT UNS AUF UNSEREM WEG

PERCHAU



Trotz des schlechten Wetters fanden sich am Ostermontag einige Männer und Frauen aus dem Neumarkter Raum zum Emmausgang vor der Pfarrkirche in Greith ein.

Nachdem P. Alfred uns das Leiden und Sterben Christi in einer

kurzen Andacht noch einmal in Erinnerung rief, so stimmte uns das Evangelium nach Lukas zum Emmausgang auf unsere Wanderung ein.

Nachdem es unterwegs auch noch zu regnen begann, erreichten wir etwas durchnässt das

Gotteshaus in Perchau.

Dank Monika Rieger und ihrer Tochter konnten wir die Eucharistie und die Salz- und Wasserweihe mit Orgelklang feiern. *(Der Blasebalg musste nämlich wg. Stromausfall mechanisch bedient werden!)*

Auf Einladung der Pfarre Perchau klang der heurige Emmausgang bei Kaffee und Kuchen in geselliger Runde im Gasthaus Neuwirt aus.

Ein Dank gilt all unseren Kuchenbäckerinnen sowie unseren beiden Mesnern Herrn Oder und Frau Reiter.

*I. Fussi*

## Erntedankfest

29.09., 10:30 Uhr  
mit anschl. Pfarrfest  
im Gemeindesaal

**PERCHAU**

**EIN GOTTSUCHER SEIN**



Am 1. Mai feierten wir das Hochfest des Hl. Gotthard mit der Ortsfeuerwehr als Familienmesse mitgestaltet vom Kirchenchor, den Perchauer Kindern und der Feuerwehrjugend.

Der Hl. Gotthard sowie der Hl. Florian waren Gottsucher, die für die Sache Christi „brannten“ und sind somit für uns Vorbilder im Glauben.

Ein besonderer Dank gilt Frau Christine Gruber, die mit den Kindern wunderschöne Lieder und Texte einstudierte.

*M. Reif*

**ZEUTSCHACH**

**VORHER UND NACHHER**



Nach den Osterfeierlichkeiten wurden planmäßig die Sakristei, einige Bänke und Teile des Altarraumes abgebaut und ausgeräumt. Weiters wurden Abdeckungen und Verhüllungen vorgenommen und dann wurde

im Innenraum bereits Putz abgeschlagen.

Zig Stunden in Freiwilligenarbeit wurden geleistet und seitens der Baufirma konnte die Putzerneuerung zügig hergestellt werden.

Noch in der letzten Woche vor Fronleichnam war der Maler vor Ort und schlussendlich rückte der Putztrupp der PGR-Damen an, um unsere Kirche wieder sauber zu machen und für Fronleichnam zu schmücken.

Viele Hände waren notwendig, um Schutt und Staub zu entfernen, aber auch wieder alles am

rechten Platz zurückzubringen.

Gott sei Dank gibt es in Zeutschach Motivation, einen besonderen Teamgeist und ein klares Ziel, das erreicht wurde:

Die erste Hl. Messe nach dieser umfassenden Sanierung wurde dankbar am Fronleichnam-Sonntag mit anschließender Prozession gefeiert.

Allen Mitwirkenden an den Sanierungsarbeiten wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen am 16. Juni abschließend noch einmal gedankt.

*J. Maier*

**MIT HIMMLISCHEM SEGEN SEI GESEGNET...**

Am 2. Juni 2024 wurde in Zeutschach feierlich der Fronleichnam-Sonntag gefeiert.

Die Hl. Messe wurde musikalisch gestaltet von den Zeutschacher



Kindern, ebenso haben die Kinder Lesung und Fürbitten vorgelesen. Einstudiert und bei der

Hl. Messe begleitet wurden die Kinder von Karin Seidl und Bettina Obermayer-Langmaier, denen ein herzlicher Dank ausgesprochen sei für ihre gelungenen Bemühungen!

In diesen Tagen Christus in unserer Welt zu bezeugen braucht Mut und auch das Wollen da zu sein. Schön, dass es immer Menschen gibt, die mit Elan und innere Freude dabei sind

Mit großer Dankbarkeit und mit Stolz auf unsere Dorfgemeinschaft wurde es ein besonderer Festtag mit einem schönen Umgang in Zeutschach. *J. Maier*

**Wir als PGR sagen Dank für die Mithilfe bei den Sanierungsarbeiten der Kirche:**

Janisch Gerhard, Köck Josef, Köck Thomas, Kurz Erwin, Leitner Silvia, Maier Michael, Maier Pius, Markolin Hans, Moser Manfred, Rössler Christof, Rössler Gottfried, Seidl Franz, Seidl Markus, Seidl Martin, Seidl Robert, Seidl Walter, Zechner Peter

*Ohne die finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde Neumarkt/Land Steiermark, des BDA wäre dies nicht möglich gewesen.*



## UNSERE MINISTRANTINNEN



Mit Dankbarkeit schauen wir auf die Schar unserer MinistrantInnen.

Bei der Sonntagsmesse am 16.6. wurde diese durch drei neue Mädchen vergrößert:

Heidi Ehgartner, Antonia Maier und Leonie Santner haben sich bereit erklärt, den Dienst am Altar anzutreten und wurden feierlich im Kreis der MinistrantInnen aufgenommen.

Für ihren Dienst wünschen wir ihnen viel Freude und Gottes Segen!

*J. Maier*

## Anna-Andacht beim Annakreuz/St. Blasen 26.07., 19:30 Uhr

*Ihr Name steht für Liebe, Gnade und Anmut.*

*Die heilige Anna (hebr. Gott hat sich erbarmt) ist die Mutter Marias und damit Großmutter Jesu. Auch wenn sie in der Bibel selbst nicht auftaucht, ist sie Namensgeber für zahlreiche Kirchen.*

Seit 2020 feiert die Kirche am Heiligenfest den *Tag der Großeltern und älteren Menschen.*

## AUSGEZEICHNETE NATURWÄRME



Obmann und Geschäftsführer Michael Wallner nimmt den Preis von unserem Herrn Bischof entgegen.

Die 1992 gegründete Wärmeliefergemeinschaft St. Lambrecht mit zurzeit über 200 Abnehmern, gebildet von 14 Bauern und dem Benediktinerstift erhielt mit sieben anderen steirischen Unternehmen von unserem Diözesanbischof den „Würdigungspreis der Diözese Graz-Seckau für vorbildliches Wirtschaften“.

Die Jury, die aus 75 Nominierungen auszuwählen hatte, begründet ihre Entscheidung so:

*„Die Naturwärme St. Lambrecht ist ein regional verwurzelter Vorreiter im Bereich nachhaltiger Wärmeversorgung. Hier gelingt die Schaffung regionaler Wertschöpfung in gemeinwohlorientierter, genossenschaftlicher Form.“*



### Nikolauskirche Mariahof

Nach all den getanen Arbeiten am Dach und an der vorderen Fassade sei gedankt für jede finanzielle Unterstützung:

Spenden - Gemeinde/Land -  
Bundesdenkmalamt



### Friedensrosenkranz

- Jesus, der unser Friedensfürst ist
- Jesus, der die Friedensstifter selig gepriesen hat
- Jesus, der uns den Frieden erhalten möge
- Jesus, der uns Leben in Fülle schenkt
- Jesus, der uns seinen Geist geschenkt hat

***Maria mit dem Kinde lieb,  
uns allen deinen Segen gib.***

Der Monat Oktober ist der Gottesmutter Maria geweiht, speziell im Gebet des Rosenkranzes wird ihrer und ihres Sohnes gedacht. Angesichts der vielen „Baustellen“ dieser Erde beten wir um Frieden im Nahen Osten und in Europa. Möge die Einheit und der Friede jeden Tag neu gewollt sein.

# Erstkommunion

## Brot der Hoffnung

Ein Professor stirbt, und seine drei Söhne lösen seinen Haushalt auf. Im Arbeitszimmer des Vaters fanden die Söhne in einem Schrank ein steinhartes, vertrocknetes, halbes Brot.

Nach dem Krieg war der Professor todkrank. Da schickte ihm ein guter Freund ein halbes Brot, damit der Professor etwas zu essen hatte. Der dachte an die viel jüngere Tochter eines Nachbarn und ließ dem Mädchen das Brot schicken.

Die Nachbarsfamilie mochte das wertvolle Brot nicht für sich behalten und gab es weiter an eine arme alte Witwe, die im Haus in einer Dachkammer hauste.

Die alte Frau aber brachte das Brot ihrer Tochter, die mit zwei kleinen Kindern ein paar Häuser weiter wohnte und nichts zu essen hatte für die Kinder.

Die Mutter dachte, als sie das Brot bekam, an den Professor, der todkrank lag. Sie sagte sich, dass er ihrem Jungen das Leben gerettet und kein Geld dafür genommen hatte.

Nun hatte sie eine gute Gelegenheit, es ihm zu danken, und ließ das Brot zum Professor bringen.

«Wir haben das Brot sofort wiedererkannt», sagte die Haushälterin, «unter dem Brot klebte immer noch das kleine Papierstückchen.»

Als der Professor sein Brot wieder in der Hand hielt, sagte er: «Solange noch Menschen unter uns leben, die so handeln, braucht uns um unsere Zukunft nicht bange zu sein. Dies Brot hat viele satt gemacht, obwohl keiner davon gegessen hat. Dies Brot ist heilig.»

So legte er es in den Schrank. Er wollte es immer wieder ansehen, wenn er mal nicht weiterwusste und die Hoffnung verlor.

VS  
Mariahof  
9. Mai 2024



VS  
Mühlen



VS  
St. Marein  
11. Mai 2024



VS  
Neumarkt  
12. Mai 2024



VS  
Laßnitz  
26. Mai 2024



VS  
St. Lambrecht  
20. Mai 2024

# Firmung

## Hl. Geist?



*Firmlinge aus dem Neumarkter/Mareiner Raum  
8. Juni 2024*



*Firmlinge aus dem Lambrechter Raum  
19. Mai 2024*



Das Wort „Firmung“ bedeutet so viel wie „Stärkung“.

Der Heilige Geist soll also stark machen. Er ist – anders ausgedrückt – die Zusage Gottes, dass Gott das eigene Leben kräftigend begleitet und es mit Sinn erfüllt.

Der Heilige Geist ist so etwas wie ein göttlicher Mutmacher. Diese Zusage ist gerade in einer Welt, wo sich alles immer schneller weiterentwickelt, wo eine Statusmeldung die nächste jagt, Nachrichten aus aller Welt auf uns hereinprasseln, eine sehr wichtige.

Es ist gerade für junge Menschen nicht leicht, einen Überblick zu behalten: Wo stehe ich? Welche Prinzipien sind mir heilig? Was gibt mir Halt?

Im Sakrament der Firmung gibt Gott ihnen seine Bestätigung: „Du bist von mir genauso gewollt, wie du bist. Ich stehe zu dir, egal was in deinem Leben noch passieren mag.“

*Bischof M. Scheuer*



# Feiern im Seelsorgeraum

## Festgottesdienst zum Lamberti-Sonntag

Sonntag, 15. September 2024, 10:15 Uhr Stiftskirche  
Grazer Kapellknaben, Leitung: Matthias Unterkofler

## Festgottesdienst zur 71. Bgld. Arbeiterwallfahrt und Lichterprozession

Samstag, 5. Oktober 2024, 19:30 Uhr Stiftskirche  
mit dem burgenländischen Diözesanbischof Dr. Ägidius Zsifkovics

## Erntedankgottesdienst mit Pfarrfest

Sonntag, 6. Oktober 2024, 10:15 Uhr Segnung der Erntekrone am Marktplatz

*Heuer neu: Pfarrfest zu Erntedank statt zu Lamberti!  
Schön, wenn wir gemeinsam feiern!*

## Festliche Messe zum Kirchweihsonntag

Sonntag, 20. Oktober 2024, 10:15 Uhr Stiftskirche

Feiern im Stift

## Dorffest und Kräutersegnung

Samstag, 10. August 2024, 11:00 Uhr Rüsthaus Perchau

## Patrozinium Hl. Laurentius

Sonntag, 11. August 2024, 9:00 Uhr Fialkirche Heiligenstadt

## Patrozinium Mariä Himmelfahrt

Donnerstag, 15. August 2024, 9:00 Uhr Pfarrkirche Mariahof  
Pfarrfest: Reinerlös Orgelsanierung

## Schönangersonntag

Sonntag, 18. August 2024, 9:00 Uhr Wallfahrtskirche Maria Schönanger

## Patrozinium Hl. Ägidius

Sonntag, 1. September 2024, 10:00 Uhr Pfarrkirche Zeutschach  
Pfarrfest: Reinerlös Sanierung der Apsis und des Mauerwerks

## Patrozinium Hl. Michael

Mittwoch, 2. Oktober 2024, 19:00 Uhr Michaelskapelle/Pfarrhof Mariahof

## Pomp & Pipes

Festliche Musik für Bläser, Pauken und Orgel  
Blechbläser-Ensemble „sine nomine“ Karlruhe  
Donnerstag, 15. August 2024  
19:30 Uhr - Stiftskirche

## Konzert der Wiener Sängerknaben

Sonntag, 18. August 2024  
15:00 Uhr - Stiftskirche

## Geistliches Konzert der Kirchenmusikwoche

Donnerstag, 29. August 2024  
19:00 Uhr Stiftskirche, Leitung: Michael Schadler

Tipps  
für den Sommer

Heiliger Christophorus, du Patron der Reisenden - bitte für uns!